

ANTRÄGE

Die SPD-Fraktion in der Lichtenberger BVV wird gebeten sich in der Bezirksverordnetenversammlung dafür einzusetzen, dass

Städtepartnerschaften überdenken und prüfen

- 1 Der Berliner Bezirk Lichtenberg pflegt derzeit 7 Städtepartnerschaften. Nicht jede Stadt achtet
- 2 die Menschenrechte mit der nötigen Würde. Aus diesem Grund soll die Bezirksverordnetenver-
- 3 sammlung Lichtenberg regelmäßig die Städtepartnerschaften auf Demokratie und Menschen-
- 4 rechte prüfen. Sollte die Überprüfung ergeben, dass eine Partnerstadt diese Werte missachtet,
- 5 soll der Bezirk im Rahmen der Partnerschaft auf die Partnerstadt einwirken, dass diese eingehal-
- 6 ten werden. Sollten diese Bemühungen ohne Erfolg bleiben, muss die Partnerschaft beendet
- 7 werden. Autokratie, Diktaturen und Menschenrechtsverletzungen darf Lichtenberg nicht tole-
- 8 rieren.

Begründung:

- 9 Ein gutes Beispiel ist Kaliningrad. Diese Stadt hat 2013 das Gesetz über das Verbot der Propa-
- 10 ganda von Homosexualität beschlossen. Zu diesem Zeitpunkt gab es dieses Gesetz noch nicht in
- 11 der gesamten Russischen Föderation. Das Föderationsgesetz schaffte Wladimir Putin 2013
- 12 umzusetzen - nach Kaliningrads eigenständiger Einführung. Somit beweist Kaliningrad, dass sie
- 13 Vorreiter bei Menschenrechtsverletzungen sind. Mit solchen Städten kann und sollte Lichten-
- 14 berg keine Städtepartnerschaften pflegen.“